

Presstext

über den Besuch der FWV-Fraktion bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Heilbronn.

21.02.2018

Die komplette Fraktion der Freien Wähler im Heilbronner Gemeinderat besuchte am Montag Nachmittag, 19. Februar 2018, die städtischen Verkehrsbetriebe an der Neckarstraße. Mit dabei waren auch einige FWV-Bezirksbeiräte/innen.

Das Gespräch bei Verkehrsbetriebsdirektor Tilo Elser war vom Fraktionsvorsitzenden Herbert Burkhardt schon länger terminiert, nicht erst seit die Bundesregierung den kostenlosen ÖPNV ins Gespräch gebracht hatte. Dieser Punkt war dann schnell abgehandelt da auf Nachfrage Stadtrat Dörner erfahren konnte, dass ca. 21. Millionen € im Jahr bereitgestellt werden müssten, wenn man den ÖPNV-Busverkehr in der Stadt kostenfrei anbieten wollte.

Die Freien Wähler hatten andere Gesprächswünsche. Zunächst ging es um den Fahrtakt auf den einzelnen Linien. In den Hauptzeiten : 6.00-8.00, 12.00-13.30 und 15.30-18.00 Uhr sei die 15-Minuten-Taktung erfüllt, außer auf den Linien nach Kirchhausen und Biberach. Dort und in der übrigen Zeit ist der 30 Minuten-Takt gegeben. Hier hakte die FWV-Bezirksbeirätin Marion Rathgeber-Roth aus Biberach ein. Sie brachte den Betrieb mit kleineren Bussen zu und von den weit im Westen liegenden Stadtteilen zum Zentrum ins Spiel. Stadtrat Dörner formulierte dann einen Projektwunsch. Die FWV-Fraktion erhält bis zu den Haushaltsberatungen im Herbst ein Konzept der Verkehrsbetriebe mit den notwendigen Kosten in welchem die Stadtteile Kirchhausen und Biberach mit Kleinbussen im gleichen Takt wie die übrige Stadt angefahren werden. Mit diesem Zusatzverkehr, z.B. mit Umstieg am Klinikum oder in Frankenbach, ließe sich dann das Stadtzentrum von Heilbronn leicht erreichen. Verkehrsbetriebsdirektor Elser sagte der FWV-Delegation die Erstellung eines solchen Papiers zu. Stadtrat Malte Höch begrüßte diese Initiative und erklärte, dass man der Bevölkerung zunächst solche Angebotemachen müsse um später die Annahme und Auslastung des Angebotes durch die Bürger zu erreichen. Man könne erwarten, dass dann der Individualverkehr auch zurückgehen würde.

An der Einführung eines besonderen Stadtteiltarifs für die Bürger die mehrere Fahrten am Tage nur in ihrem Teilort durchführen wollten fand bei Herrn Elser wenig Sympathie. Schon jetzt könnten solche Mehrfachfahrten kostengünstig erledigt werden, da beim e-Ticket nur die günstige Tageskarte abgerechnet werden würde.

Eine Vernetzung mit dem Landkreis um von Teilorten schnell zu S-Bahnstationen zu gelangen wurde nur andiskutiert, z.B. von Kirchhausen nach Leingarten, von Biberach nach Bad Wimpfen/Bad Rappenau. Probleme sah Herr Elser in der gegebenen Versorgungs- und Tarifstruktur und auch in der zu erwartenden Auslastung. Das Thema Mobile Daten ist bei den Verkehrsbetrieben in Arbeit. Dazu wird es baldmöglichst eine App für Smartphone geben aus der per GPS der aktuelle Standort der Busse entnommen werden kann. Von zu Hause aus ist dann der gewünschte Bus zeitgerecht zu erreichen.

Nach der ausführlichen Diskussion führte Herr Elser noch durch das Betriebsgelände. Die Hallen für die Busse zur Innen- und Außenreinigung und für die technische Wartung wurden besichtigt. Herr Verkehrsbetriebsdirektor Tilo Elser beantwortete alle gestellten Fragen der Kommunalvertreter kompetent und ausführlich.

Nach gut 2 Stunden bedankte sich der FWV-Fraktionsvorsitzende Herbert Burkhardt bei Tilo Elser und bei dem kaufmännischen Abteilungsleiter Herrn Andreas Schluchter für das Gespräch und die wertvollen Informationen.